

# Tischtennis: Erstes Freundschaftsspiel nur zwei Monate nach der Gründung 2:8 in Schongau

Es war nicht anders zu erwarten. Das neu formierte Team der Tischtennisabteilung des SV Hohenfurch musste in Schongau Lehrgeld bezahlen. Die Routiniers Josef Kula und Hans Sprengel waren nicht zu schlagen. Trotzdem ist festzustellen, dass sich der SVH gut in Szene gesetzt hat. Sowohl Martin Kästner als auch Rene Friebel hatten es am vorderen Paarkreuz natürlich am schwersten. Nach anfänglicher Nervosität zogen sie aber unbekümmert ihr Angriffsspiel durch. Christian Thoma hatte gleich zu Beginn im Doppel mit Martin Kästner das erste Erfolgserlebnis, sie gewannen souverän gegen das zweite Schongauer Doppelteam. Den ersten Einzelpunkt und Sieg in fünf Sätzen holte „Altmeister“ Kurt Müller, der auch sein zweites Einzel gewinnen hätte können, allerdings fehlte zum Schluss die Konzentration. Das Spiel hat eines gezeigt, es gibt viel zu tun, packen wir es an, die Richtung stimmt.



v.l.: Friebel Rene, Kula Joshi/SOG, Sprengel Hans/SOG, Kästner Martin, Lechner Klaus/SOG, Böse Klaus/SOG, Thoma Christian und Müller Kurt



## Die weiteren Spiele:

28.04.2006	Birkland II/III - SVH	8:2	(Kaletta Fritz, Prinzing Erich)
05.05.2006	Altenstadt II - SVH	8:4	(Kästner Martin (2x), Marx Julien, Schmid-Holl Benno)
05.05.2006	Altenstadt II - SVH	8:0	(Erwachsene)

# Nachwuchsarbeit in der Tischtennisabteilung Mit Lust und Freude spielerisch lernen.....

In nur wenigen Monaten ist es den Verantwortlichen der TT-Abteilung gelungen, eine vorbildliche Nachwuchsarbeit auf die Beine zu stellen. Natürlich gab es am Anfang auch Probleme, doch diese wurden gelöst und in die richtige Richtung gebracht. Im Moment üben die Kleinen und Anfänger in der Gruppe von Fritz Kaletta 1x pro Woche, immer Dienstag 17.00 Uhr. Nachdem fast alle im Fußball oder anderen Sportarten engagiert sind, wird darauf Wert gelegt, die Jugendlichen nicht zu überfordern. Permanent werden dabei die Grundlagen geübt.

Bei den 12-16jährigen werden die Grundlagen noch verfeinert und noch mehr Spielpraxis vermittelt. Trainiert wird hier vor allem die Ball- und Schlagsicherheit, der extreme Schnitt mit der Vor- und Rückhand und die Schmettertechnik. Notwendig dazu ist aber ein Tischtennis-Roboter, der bereits angeschafft wurde. Das A und O im Tischtennis ist das „Ziehen“, die Schlagbewegung seitlich von unten nach oben mit der Vorhand. Mit der Rückhand schneidet man von unten nach oben, vorwiegend in der Grätschstellung des Körpers und vor dem Rumpf. Nur die Schlägerhaltung verändert die Schlagtechnik, die der des Brotschneidens ähnelt. Wichtigste Voraussetzung ist die Lernfähigkeit, die Lernbereitschaft und der Wille zum Erfolg. Ohne Ehrgeiz oder nur Talent reicht nicht, egal in welcher Altersstufe. Trainiert wird immer Montag und Mittwoch ab 18.00 Uhr.

Geplant ist für beide Gruppen, dass sie im Herbst 2006 an den Kreismeisterschaften und Turnieren in der näheren Umgebung teilnehmen und die ersten Freundschaftsspiele/Trainingsspiele bestreiten. Eine der wichtigsten Anschaffungen für einen qualifizierten Trainingsbetrieb war der Erwerb einer Ballwurfmaschine, auf der jede Spielsituation simuliert werden kann und für jede Schlagtechnik einstellbar ist.



v.l.: Kellhammer Tobi, Marx Julien,  
Kästner Martin, Maier Tobi



Training mit der Ballwurfmaschine  
Friebel Rene, Thoma Christian, Dollinger Thomas

## Trainingszeiten:

Mo.	18.00-20.00 Uhr	Training Jugend und Erwachsene	(Trainer: Müller Kurt)
Di.	ab 17.00 Uhr	Training Schüler	(Trainer: Kaletta Fritz)
Mi.	18.00-21.00 Uhr	Training Jugend und Erwachsene	(Trainer: Friebel Rene, Kaletta Fritz)

